

## Handreichung zur Erstellung von Einverständniserklärungen zur Teilnahme an empirischen Studien

Diese Hinweise dienen zur Unterstützung von Studierenden, die qualitative Forschung planen und durchführen. Eine informierte Einwilligung ist ein zentrales ethisches Prinzip der Forschung und daher für die Durchführung qualitativer Studien unerlässlich.

Eine vollständige informierte Einwilligung besteht in der Regel aus zwei Teilen:

1. einem **Informationsschreiben** über das Forschungsprojekt
2. einer **Einverständniserklärung**, mit der die Teilnehmenden ihre freiwillige Zustimmung dokumentieren

### 1. Informationsschreiben (inkl. Datenschutzhinweise)

Das Informationsschreiben dient dazu, das Forschungsprojekt kurz zu erläutern und potenzielle Teilnehmende über wichtige Aspekte der Studie zu informieren. Es sollte die folgenden Punkte enthalten:

#### **Vorstellung der Verantwortlichen und der Forschung**

Wer führt die Erhebung durch? Zu welcher Institution gehören die Forschenden? Hierzu gehören auch Angaben zur Lehrveranstaltung, zum Institut sowie zu den betreuenden Dozierenden.

#### **Zweck der Forschung**

Welches Thema wird untersucht und welches Ziel verfolgt das Projekt?

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

Wer kann an der Studie teilnehmen/wer wird gesucht? Gibt es bestimmte Kriterien oder Voraussetzungen für die Teilnahme?

#### **Ablauf der Teilnahme**

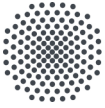
Was bedeutet eine Teilnahme konkret? Hier sollten Ablauf, Dauer und Ort der Erhebung beschrieben werden. Außerdem sollte angegeben werden, ob mögliche Risiken oder Belastungen zu erwarten sind.

#### **Datenerhebung und Datenverarbeitung**

Welche Daten werden erhoben und wie werden sie verarbeitet? Beispielsweise Audio- oder Videoaufnahmen? Erläuterung der Transkription, welche Software wird dabei verwendet? Ggf. auch welche Software zur Auswertung benutzt wird **[Verwendung von KI-Tools zur Unterstützung der Auswertung nur in Absprache mit der Lehrveranstaltungsleitung!]** Wie werden die Daten gespeichert (Speichermedium)? Wer hat Zugriff auf die Daten? Für welche Zwecke werden die Daten genutzt (Veröffentlichungen, wissenschaftliche Arbeiten, u.a. Seminararbeiten, Abschlussarbeiten)?

#### **Schutz personenbezogener Daten**

Wie wird die Vertraulichkeit gewährleistet? Hier sollte erklärt werden:



- Wie Daten pseudonymisiert oder anonymisiert werden?
- Wie werden die Aufnahmen verschriftlicht?
  - Das Institut empfiehlt für eine automatisierte Transkription die kostenfreie Version von noScribe oder aTrain, da diese lokal betrieben werden und die Daten nicht mit Drittanbietern geteilt werden. Benutzen Sie bitte keine cloud-basierten Dienste, da bei Aufnahmen Daten noch nicht anonymisiert/pseudonymisiert sind und der Schutz personenbezogener Daten nicht gewährleistet werden kann.<sup>1</sup>
- Was mit Audio- und Videoaufnahmen nach der Transkription geschieht (Löschung?)
- Wie eine Rückverfolgung verhindert wird?
- Wie die personenbezogenen Daten (Einverständniserklärung) gespeichert werden und wer Zugang dazu hat?
- Wie lange die Daten gespeichert werden?

### Rechte der Teilnehmenden

Die Teilnahme ist freiwillig. Teilnehmende können ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen. Außerdem sollten sie über ihre Rechte im Umgang mit ihren Daten informiert werden. Dazu gehören:

- Recht auf Auskunft, Zugriff, Berichtigung und Löschung der Daten
- Einschränkung der Verarbeitung der Daten
- Widerrufsrecht der Einwilligung

### Kontakt und Verantwortliche

Die verantwortlichen Personen sollten mit Kontaktdaten genannt werden. Studierende sollten hierfür ihre universitäre E-Mailadresse verwenden. Dies schützt die eigene Privatsphäre und macht gleichzeitig die institutionelle Anbindung sichtbar.

Das Informationsschreiben sollte klar, verständlich und zielgruppengerecht formuliert sein. Je nach Zielgruppe kann es sinnvoll sein, einfache Sprache zu verwenden oder unterstützend Bilder oder Illustrationen einzusetzen. Gleichzeitig sollte das Schreiben nicht zu lang sein, um potenzielle Teilnehmende nicht abzuschrecken.

### Beispiel für Datenschutzhinweise für Interviews

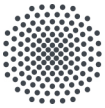
Die Durchführung der Interviews dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und geschieht auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Somit ist die interviewende Person dem Datengeheimnis verpflichtet und unterliegt der Schweigepflicht.

Das Interview wird mit einem **Aufnahmegerät/Smartphone<sup>2</sup>** aufgezeichnet und in Schriftform gebracht. Die Transkription des Interviews wird unter Zuhilfenahme der automatischen

---

<sup>1</sup> aTrain: <https://business-analytics.uni-graz.at/de/forschung/atrain/>  
noScribe: <https://noscribe.de/de/>

<sup>2</sup> Bei Abschlussarbeiten empfehlen wir die Nutzung eines Aufnahmegeräts. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihre Betreuung. Bei Nutzung eines Smartphones ausschließlich mit lokaler und verschlüsselter Speicherung auf einer SD-Karte!



Transkription *noScribe/aTrain* erstellt. Durch die Verwendung werden die Daten nicht mit Dritten geteilt.

Für die weitere wissenschaftliche Auswertung des Interviewtextes werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung Ihrer Person oder von im Interview erwähnten Personen und Institutionen führen könnten, pseudonymisiert. Das heißt, wir verändern alle Personen-, Orts-, Straßennamen, sowie sonstige Informationen, die einen Rückschluss auf Sie zulassen könnten.

Die Tonaufzeichnung des Interviews, Ihr Name sowie entsprechende Kontaktdaten **werden am Ende des Projektes in unseren Unterlagen gelöscht**, so dass lediglich die pseudonymisierte Abschrift des Gesprächs existiert. Das Transkript des Interviews dient nur zu Analysezwecken und ist nur projektintern zugänglich. Die gesamte Abschrift wird nicht veröffentlicht und dient als Grundlage für die Übung von Studierenden. Ausschnitte des Interviews können in der Lehre diskutiert und weiterverwendet werden.

Die von Ihnen unterschriebene Erklärung zur Einwilligung wird in einem gesonderten Ordner an einer gesicherten und nur der Projektleitung zugänglichen Stelle aufbewahrt.

## 2. Einverständniserklärung

Die informierte Einwilligung ist ein zentrales ethisches Prinzip in der qualitativen Forschung. Sie stellt sicher, dass Teilnehmende vor ihrer Beteiligung umfassend über das Forschungsprojekt informiert werden und freiwillig der Teilnahme zustimmen.

Besonders bei qualitativen Methoden wie Interviews, Gruppendiskussionen oder ethnografischen Studien ist eine solche Einwilligung erforderlich. In manchen Fällen, etwa bei Beobachtungen in öffentlichen Räumen oder bei der Analyse frei zugänglicher Internetinhalte, ist eine individuelle Einwilligung hingegen nicht immer notwendig.

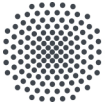
In der qualitativen Forschung wird informierte Einwilligung zudem nicht nur als einmaliger formaler Akt verstanden, sondern als fortlaufender dialogischer Prozess. Teilnehmende sollen während verschiedener Phasen des Forschungsprozesses – etwa bei der ersten Kontaktaufnahme, vor dem Interview, während des Gesprächs oder danach – die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und weitere Informationen zu erhalten. Sie haben außerdem jederzeit das Recht, ihre Teilnahme zu beenden.

Bei qualitativen Studien wird die Einwilligung in der Regel schriftlich dokumentiert. Dabei müssen stets die rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), eingehalten werden. Einwilligungserklärungen müssen sicher aufbewahrt und personenbezogene Daten verantwortungsvoll verarbeitet werden.

In der Einverständniserklärung sollten die zentralen Punkte aus dem Informationsschreiben noch einmal aufgegriffen werden. Häufig wird hierfür eine Checkliste mit einzelnen Zustimmungspunkten verwendet.

Auch die Interviewer:innen sollen eine kurze Erklärung unterschreiben. Darin bestätigen sie beispielsweise,

- dass sie die Teilnehmenden über Ziel und Ablauf der Studie informiert haben



- dass sie den Teilnehmenden Gelegenheit gegeben haben, Fragen zu stellen
- dass sie personenbezogene Informationen vertraulich behandeln
- dass sie keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben
- dass Audio- oder Videoaufnahmen nach der Transkription von privaten Datenträgern gelöscht werden
- dass sie Vertraulichkeit, Datenschutz und Anonymität gewährleisten

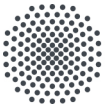
### Beispiel für eine Einverständniserklärung

- Ich bestätige, dass ich die Informationen zur Studie erhalten und verstanden habe. Ich wurde über Ziele, Ablauf, Umfang der Studie sowie über meine Rechte als teilnehmende Person informiert.
- Ich habe die Informationen zur Teilnahme **an Bachelor- bzw. Masterarbeit „Titel“/am Projekt „Projektname“** erhalten und eine Kopie dieser Einwilligungserklärung bekommen.
- Ich hatte die Möglichkeit, Fragen **zu der Abschlussarbeit/zum Forschungsprojekt** zu stellen. Meine Fragen wurden ausreichend beantwortet.
- Ich nehme freiwillig an der Studie teil und weiß, dass durch die Ablehnung keine Nachteile für mich entstehen.
- Ich stimme zu, dass die im Rahmen der **[Erhebungsmethode einfügen, z. B. Interviews]** erhobenen Daten (Audio- oder Videoaufnahmen) aufgezeichnet, **(automatisiert)** transkribiert und ausgewertet werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten in pseudonymisierter Form in wissenschaftlichen Arbeiten, Vorträgen, Berichten oder Veröffentlichungen verwendet werden können.
- Ich stimme zu, dass meine Daten für **5 Jahre nach Abgabe der Abschlussarbeit/ 10 Jahre nach Projektende** anonymisiert elektronisch gespeichert werden.
- Ich weiß, dass nur **die Betreuungspersonen/das Projektteam** Zugang zu den Aufnahmen hat und diese nicht veröffentlicht werden.
- Ich weiß, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen kann, mit der Folge, dass die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Zukunft unzulässig wird.

\_\_\_\_\_  
Name des/der Interviewer\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum



### Beispiel für Einverständniserklärung der Interviewer:innen

- Ich habe mit meinem/meiner Interviewpartner\*in über die Zielsetzung des Interviews gesprochen und erklärt, um was es in dem Projekt geht und dass die verschriftlichten anonymisierten Gespräche weiterverwendet werden.
- Ich habe meinem/meiner Gesprächspartner\*in die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen.
- Ich habe meinen/meine Gesprächspartner\*in über die Möglichkeit des Widerrufs aufgeklärt.
- Ich werde keine persönlichen Informationen über meinen/meine Gesprächspartner\*in an projektfremde Personen weitergeben.
- Ich werde nach Abschluss des Projekts alle Aufzeichnungen und Aufnahmen von privaten Datenträgern löschen.
- Ich garantiere den Schutz von Vertraulichkeit und Pseudonymität der interviewten Person.

\_\_\_\_\_  
Name des/der Interviewer\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum

### Nützliche Links:

<https://www.zendas.de/themen/datenschutz-grundverordnung/einwilligung.html>

<https://www.qualiservice.org/de/datenschutz.html>

<https://cms-cdn.lmu.de/media/15-soziologie/lb-07/hinweise/hinweise-zu-studieninformationen-und-informierter-einwilligung.pdf>

[https://cms-cdn.lmu.de/media/15-soziologie/lb-07/hinweise/handout\\_qualitatives-datenmanagement\\_stud.pdf](https://cms-cdn.lmu.de/media/15-soziologie/lb-07/hinweise/handout_qualitatives-datenmanagement_stud.pdf)

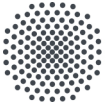
### Weiterführende Literatur:

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten. Handreichung Datenschutz.

[https://www.konsortswd.de/wp-content/uploads/RatSWD\\_Output8.6\\_HandreichungDatenschutz\\_2.pdf](https://www.konsortswd.de/wp-content/uploads/RatSWD_Output8.6_HandreichungDatenschutz_2.pdf)

DGS & BSiD (2025): Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und des Berufsverbandes für Soziologie in Deutschland (BSiD). <https://soziologie.de/dgs/ethik/ethik-kodex>.

ÖGS (2026): Ethik-Kodex der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie. <https://oegs.ac.at/ethikkodex-und-ethikkommission/>



Verbund Forschungsdaten Bildung: Formulierungsbeispiele für "informierte Einwilligungen" in leichter Sprache. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation 2018, 9 S. - (fdb info; 5) - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-223024 - DOI: 10.25656/01:22302

von Unger, Hella; Narimani, Petra; M'Bayo, Rosaline (Hg.) (2014): [Forschungsethik in der qualitativen Forschung](#). Reflexivität, Perspektiven, Positionen. Wiesbaden: Springer VS